

## Einsatz einer Drohne im Naturschutz

- Ein erstes Resümee –

Im Laufe der vergangenen Jahre stand das NABU-Artenschutzzentrum Leiferde und selbigem nahe stehende Interessengruppen immer wieder vor Situationen, bei denen wir uns den Einsatz einer Drohne gewünscht hätten, welche uns bei der Erledigung unserer Aufgaben unterstützt, oder schlicht ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Durch sinkende Preise und gleichzeitig fortschreitende Technik haben wir uns im vergangenen Jahr entschlossen, einen Antrag auf Finanzierung eines Drohnensystems bei der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung zu stellen, in welchem wir zahlreiche Einsatzmöglichkeiten im Naturschutz beschrieben haben. Zu unserer großen Freude wurde dieser Antrag Anfang des Jahres positiv beschieden, so dass kurz darauf die gewünschte Drohne (Yuneec H520) angeschafft werden konnte. Nachdem wir die Drohne nun etwas über ein halbes Jahr in Nutzung haben, bietet sich ein Rückblick auf die bisherigen Einsätze an.

Die Drohne wurde im März des Jahres in Betrieb genommen. Zunächst stand die Rehkitzrettung mittels Wärmebildkamera auf dem Programm. Nach dem unerwarteten Ausfall eines hierfür eigentlich vorgesehenen Projektpartners erwies sich vor allem der Hegering Edemissen im Landkreis Peine als sehr engagierter und interessierter Projektpartner, mit welchem sich innerhalb kürzester Zeit eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit entwickelte. So wurden allein im Juni ca. 25 Wiesen vor der Mahd befliegen und dabei zahlreiche Rehkitze aufgespürt und vor dem Mähtod bewahrt. Ein besonderes Erlebnis war die Rettung von gleich fünf Kitzen auf einer Wiese, obwohl auf selbiger vorab bereits umfangreiche Schutzmaßnahmen durchgeführt wurden. Darüber hinaus konnte das Drohnensystem noch zwei weiteren interessierten Hegeringen vorgeführt werden, die nun in Betracht ziehen eigene Systeme zu erwerben und diesem Zweck entsprechend einzusetzen. Die Wunschvorstellung wäre es, wenn sich künftig weitere Hegeringe oder Jägerschaften zum Erwerb von Drohnen entschließen würden und die Befliegung vor dem Mähen in naher Zukunft zum Standard werden könnte.

Als weiteres Einsatzgebiet war die Drohne im Rahmen der Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft Adlerschutz Niedersachsen vorgesehen. Auch diesbezüglich konnte sie mittlerweile mehrfach erfolgreich eingesetzt werden. So wurde selbige neben der Kontrolle von Adlernestern auch bereits zum Auffinden von Aufsatzhorsten (Horste auf den Spitzen von Überhältern) eingesetzt. Letzteres lässt für die Zukunft noch einiges erhoffen, denn die ersten Erfahrungen diesbezüglich haben gezeigt, dass vor allem die zuweilen vom Boden aus schwer zu findenden Horste des Fischadlers aus der Luft kaum zu übersehen sind. Darüber hinaus wird die Drohne künftig auch bei der Auswahl von Bäumen als Grundlage für den Bau von Fischadlerkunsthörsten wichtige Dienste leisten.

Ein weiteres wichtiges Einsatzgebiet sind Befliegungen zur Planung und Dokumentation von Naturschutzmaßnahmen. Bedingt durch den Extremsommer drängte sich zum Beispiel die Befliegung des NSG Viehmoor bei Leiferde im Landkreis Gifhorn auf. Selbiges trocknete im Laufe des Sommers nahezu komplett aus, so dass die hierbei entstandenen Luftaufnahmen im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde nicht nur der Dokumentation dieser außergewöhnlichen Situation dienen, sondern auch als Arbeitsgrundlage für den seit einigen Jahren existierenden Arbeitskreis Viehmoor künftig von großem Nutzen sein werden. So lassen sich auf den Luftaufnahmen z.B. die Verläufe der seit Jahren nicht mehr genutzten Ablaufgräben oder auch andere tiefere Stellen problemlos erkennen, was in Bezug auf das Wassermanagement von großem Wert ist.

Wie geplant, ist die Drohne regelmäßig im Einsatz (auch über das beschriebene hinaus) und unterstützt uns in großem Maße bei der Bearbeitung unserer vielfältigen Aufgaben. Bei einer Tagung zum Thema „Drohnen und Vogelschutz“ bei der NNA konnten wir unsere speziellen Erfahrungen

(Drohneinsatz im Wald) bereits weitergeben und durch weitere Vorträge darüber hinaus erahnen, welches Potenzial der Einsatz von Drohnen im Naturschutz künftig bietet. Für uns steht jetzt schon fest, dass das Drohnensystem für uns eine absolute Bereicherung mit ganz neuen Möglichkeiten darstellt.

Ein großes Dankeschön an „BINGO“ für die großzügige Unterstützung!